

DER WÄRME- PLAN IST DA

Bürgerforum Wärmeplanung



Landeshauptstadt
Mainz

Zukunftwärme.

DER WÄRMEPLAN IST DA

Kommunale Wärmeplanung

www.mainz.de/waermeplanung

Zukunftwärme.



Bürgerforum II Kommunale Wärmeplanung in Mainz

11. März 2026 | Rheingoldhalle



Landeshauptstadt
Mainz

Zukunft*wärme*.

11.03.2026 | Zweites Bürgerforum

Begrüßung

Janina Steinkrüger

Beigeordnete Landeshauptstadt Mainz



Agenda

18:00 Uhr	Begrüßung	Beigeordnete Janina Steinkrüger
18:05 Uhr	Keynote: Kommunale Wärmeplanung – Einordnung und Perspektiven	Prof. Thomas Giel, Hochschule Mainz
18:25 Uhr	Ergebnisse des Mainzer Wärmeplans	Simone Mindermann und Markus Bolz, Tilia GmbH
19:10 Uhr	Schlussbetrachtung	Paul Grünebach, Grün- und Umweltamt
19:15 Uhr	Fragen und Diskussion im Plenum	Moderation: Katja Simic, Lots*
19:35 Uhr	Themenmarkt mit verschiedenen Stationen	Expert:innen zum jeweiligen Thema
ca. 21:00 Uhr	Ende der Veranstaltung	



Landeshauptstadt
Mainz

Zukunft*wärme*.

11.03.2026 | Zweites Bürgerforum

Keynote DER WÄRMEPLAN IST DA.

Prof. Thomas Giel
Hochschule Mainz



Landeshauptstadt
Mainz

Zukunft*wärme*.

11.03.2026 | Zweites Bürgerforum

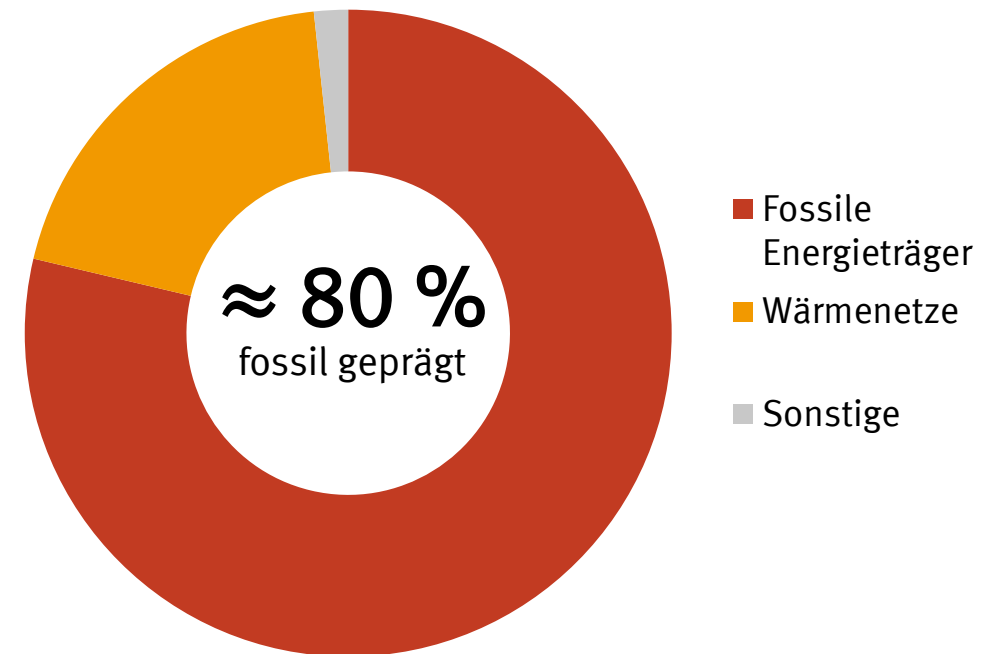
Ergebnisse des Mainzer Wärmeplans

Simone Mindermann und Markus Bolz
Tilia GmbH

Warum braucht Mainz eine Wärmeplanung?

- **Wärme ist der größte Hebel:**
Rund 50 Prozent des Endenergieverbrauchs entfallen auf Wärme
- **Hoher Handlungsdruck:**
etwa 80 Prozent mit Öl und Gas beheizt
- **Planung schafft Sicherheit:**
Klimaschutz, sichere Versorgung und bezahlbare Preise – alle drei Ziele zusammen erreichen

Endenergieverbrauch Wärme
in Mainz (2023)



Energiepreise und externe Abhängigkeiten

euronews.

Energieschock durch den Iran-Krieg: Gaspreise verdoppeln sich fast

HEIZEN UND KLIMASCHUTZ

Wie teuer wird jetzt das Gas?

Von Patrick Bernau 28.02.2025, 12:54 Lesezeit: 3 Min.



Die Regierung setzt auf grünes Gas. Das wird den Preis in die Höhe treiben. Heizungsbesitzer müssen neu abwägen.

[KI Zusammenfassung](#) [Anhören](#) [Merken](#) [69](#) [Teilen](#) [Drucken](#)

Energiepreise werden zunehmend durch globale Krisen bestimmt –
darauf hat die Kommune heute nur begrenzt Einfluss.



Was ist der Wärmeplan - und was nicht?

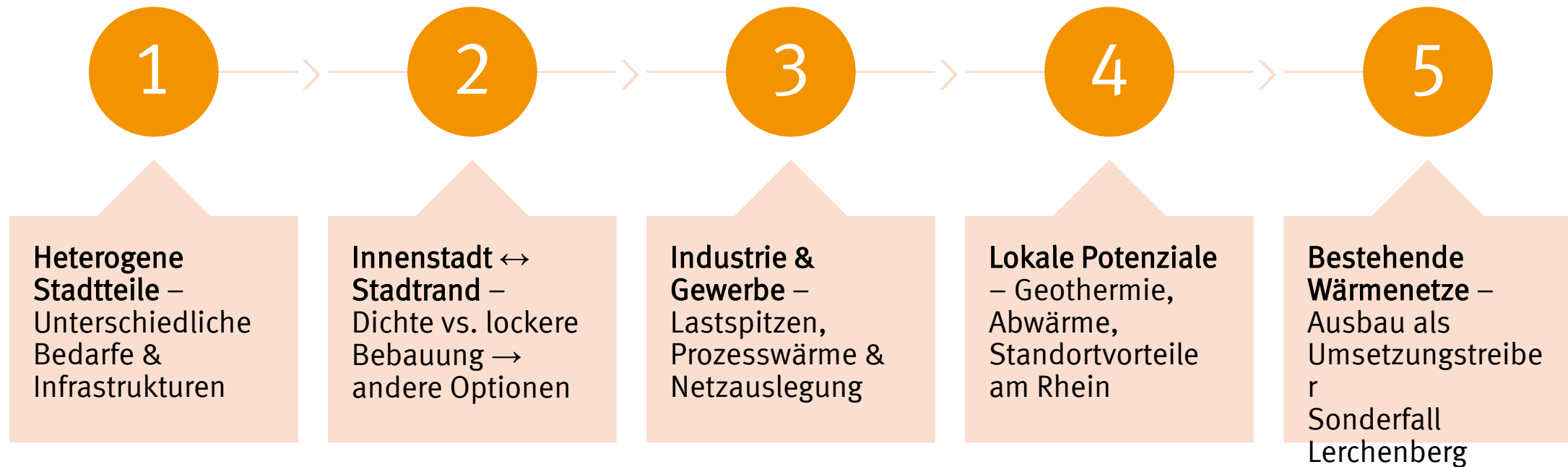
Der Wärmeplan ist:

- **Strategisches Planungsinstrument** für klimafreundliche, sichere Wärmeversorgung
- **Information klimafreundlicher Wärmeversorgungsoptionen** in verschiedenen Gebieten
- **Orientierungshilfe** zu Wärmenetzen, Wärmepumpen, Fördermöglichkeiten

Der Wärmeplan ist nicht:

- keine Umsetzungsplanung
- **keine unmittelbare Pflicht** zum Heizungstausch
- **keine Vorgabe** für eine bestimmte Heiztechnik (Regelung GEG)
- **keine Anschluss- oder Umrüstungspflicht** für Haushalte

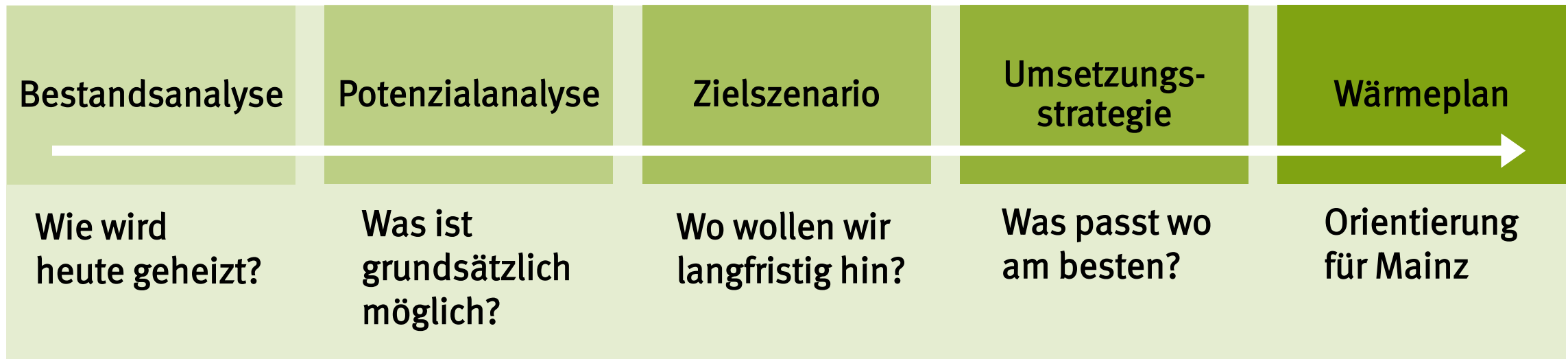
Warum Mainz differenzierte Wärmelösungen braucht



Fazit: Quartiersspezifisch planen – keine Einheitslösung



So ist der Wärmeplan entstanden



Beteiligung · Kommunikation · Projektmanagement – gemeinsam gestalten wir den Wärmeplan für Mainz

Datenbasis und Datenschutz

- **Breite Datengrundlage:**
Energieverbrauch, Netze, Gebäude und Heizungen werden zusammengeführt.
- **Sorgfältige Ergänzungen:**
Fehlende Daten werden berechnet, für ein vollständiges Gesamtbild.
- **Datenschutz:**
Auswertung nur für ganze Straßenzüge oder Viertel – einzelne Häuser sind nicht erkennbar.



So wurde Beteiligung konkret umgesetzt

- **Einbindung zentraler Akteure:**
Verwaltung, Stadtwerke, Politik, Ortsbeiräte
- **Dialog mit Bürger:innen:**
Bürgerforen und Informationsveranstaltungen
- **Breite Beteiligung:**
Integration lokaler Kenntnisse und digitale Beteiligung über senf.app

Der Wärmeplan ist das Ergebnis eines strukturierten, gemeinsamen Arbeitsprozesses.



Informationsveranstaltung im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung Mainz



Bestands- und Potenzialanalyse



Bestandsanalyse: Heutige Wärmeversorgung in Mainz

1

Hohe Erdgasabhängigkeit

Rund **75 Prozent** des Wärmebedarfs werden durch Erdgas gedeckt.

3

Wärmenetze als wichtige Alternative

Etwa **20 Prozent** des Wärmebedarfs werden durch Nah- und Fernwärme gedeckt.

Erneuerbare bisher geringe Rolle

Erneuerbare Einzelversorgung spielt bislang nur eine **geringe Rolle**.

2

4

Große Unterschiede zwischen Stadtteilen

Die Versorgungsstrukturen variieren deutlich zwischen den Stadtteilen.



Potenzialanalyse: was grundsätzlich möglich ist

Untersuchte und bewertete Potenziale



Abwasserwärme



Solarenergie



Biomasse



Wärmespeicher



Energetische Sanierung



Windenergie



Geothermie



Wasserstoff

Perspektivisch nur für Industrie, Mobilität und als
Reserve für einzelne Gebäude oder Quartiere



Flussthermie



Industrielle Abwärme

Zentral für die Zielszenarien



Kläranlage



Luftwärmepumpen



Abwärme aus Industrie
und Rechenzentren



Energetische Sanierungen



Photovoltaik

Die Analyse betrachtet erneuerbare und klimafreundliche Wärmequellen. Nicht alle Optionen sind überall wirtschaftlich oder technisch sinnvoll – deshalb erfolgt eine Auswahl.



Klimaneutralität in Mainz: Ziel 2035

2035 ist das Ziel für Mainz

- Politisch beschlossenes Ziel durch den Stadtrat
- Richtungsjahr für Planung, Investitionen und Maßnahmen
- Schrittweiser Weg und keine Pflicht zum sofortigen Heizungstausch

2040 bildet den Orientierungsrahmen RLP

- Dient der übergeordneten Einordnung (Land RLP)
- Kein neues Ziel für Mainz, sondern Fortsetzung des eingeschlagenen Weges.

2035 ist das Mainzer Ziel – bis dahin wollen wir klimafreundlich heizen.
Wichtig: Niemand muss sofort die Heizung tauschen – es ist ein schrittweiser Weg.

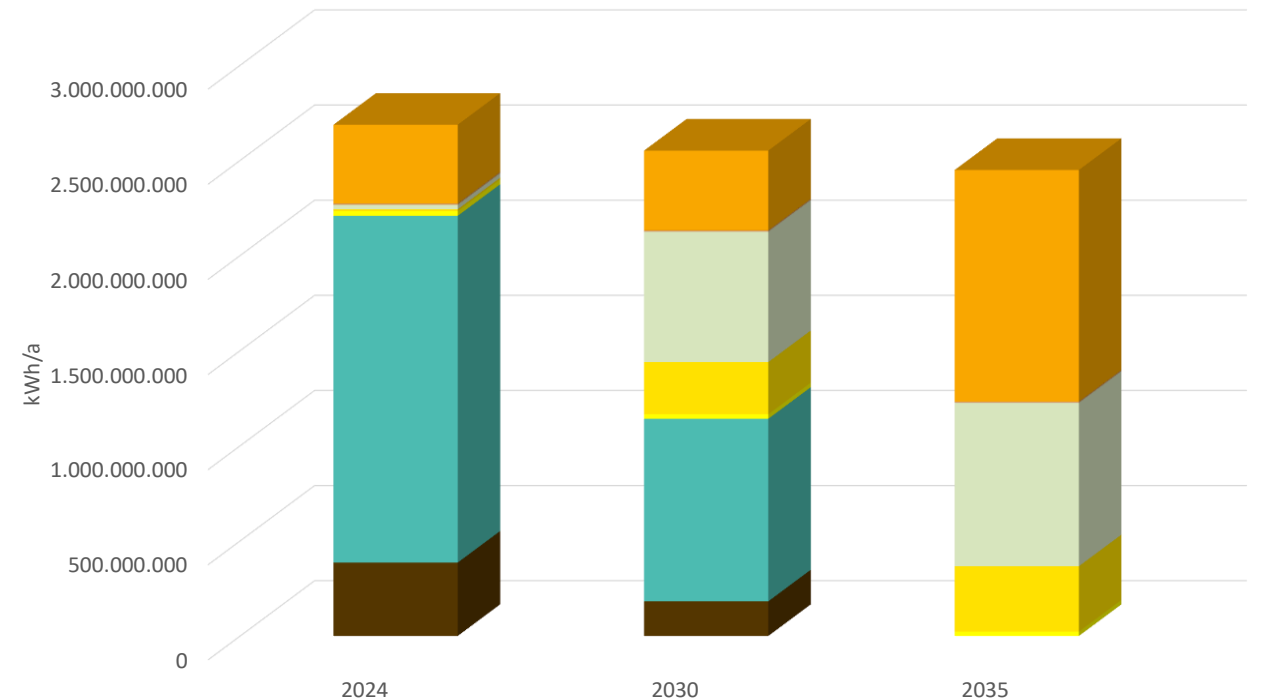


Zielszenario 2035 – Endenergieverbrauch nach Energieträgern

Wärmebedarf sinkt → Effizienz ist Schlüssel

- Der Wärmebedarf sinkt deutlich – durch energetische Sanierung und Effizienz.
- Fossile Energieträger verlieren an Bedeutung, erneuerbare Wärme und Wärmenetze gewinnen.

Mainz benötigt 2035 deutlich weniger Endenergie für Wärme als heute.



Öl Gas Strom - Direkt Strom - Wärmepumpe
Umweltwärme - Wärmepumpe Holz Wärmenetz

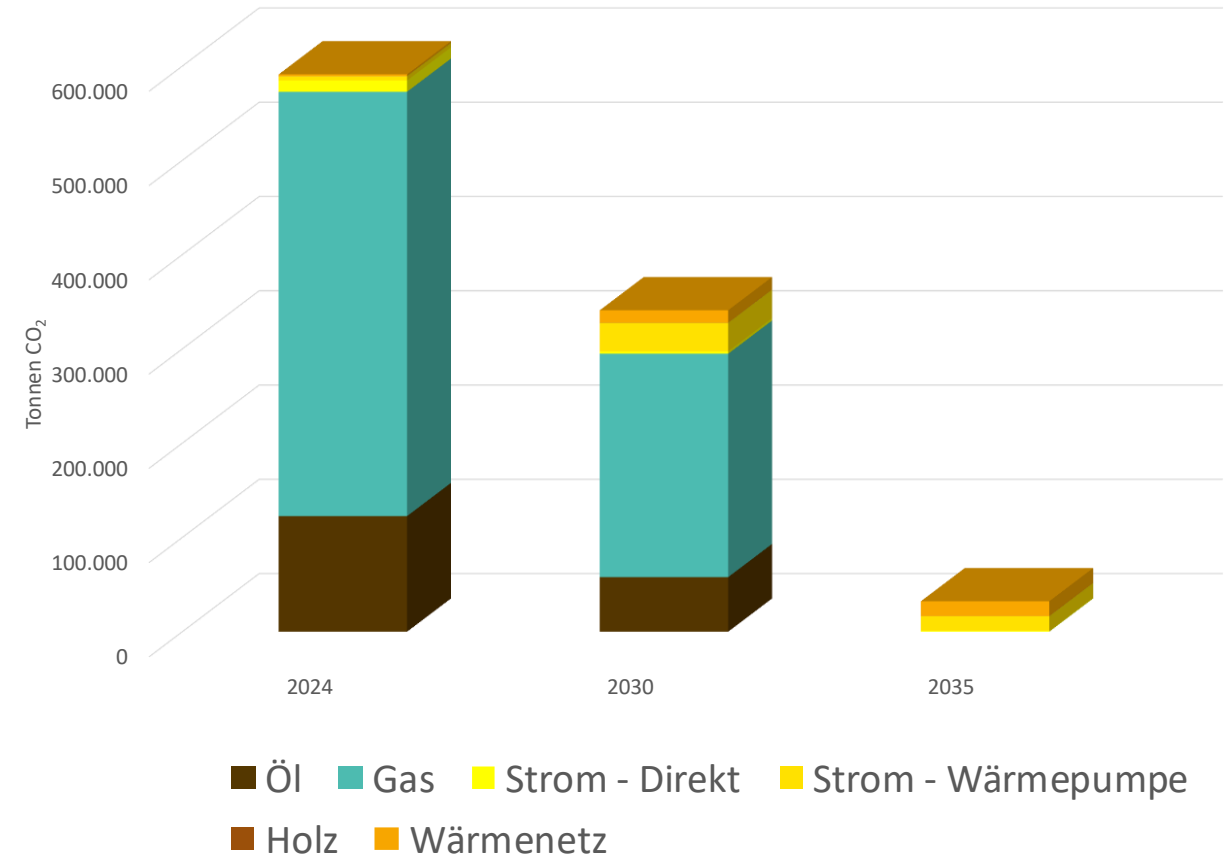


Zielszenario 2035 – CO₂-Emissionen

CO₂ sinkt: weniger Bedarf + erneuerbare Wärme

- Die CO₂-Emissionen aus der Wärmeversorgung sinken bis 2035 deutlich.
- Ursache: geringerer Energiebedarf durch Sanierung und der Umstieg auf erneuerbare Wärme.

Das Zielszenario 2035 leistet einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen in Mainz.

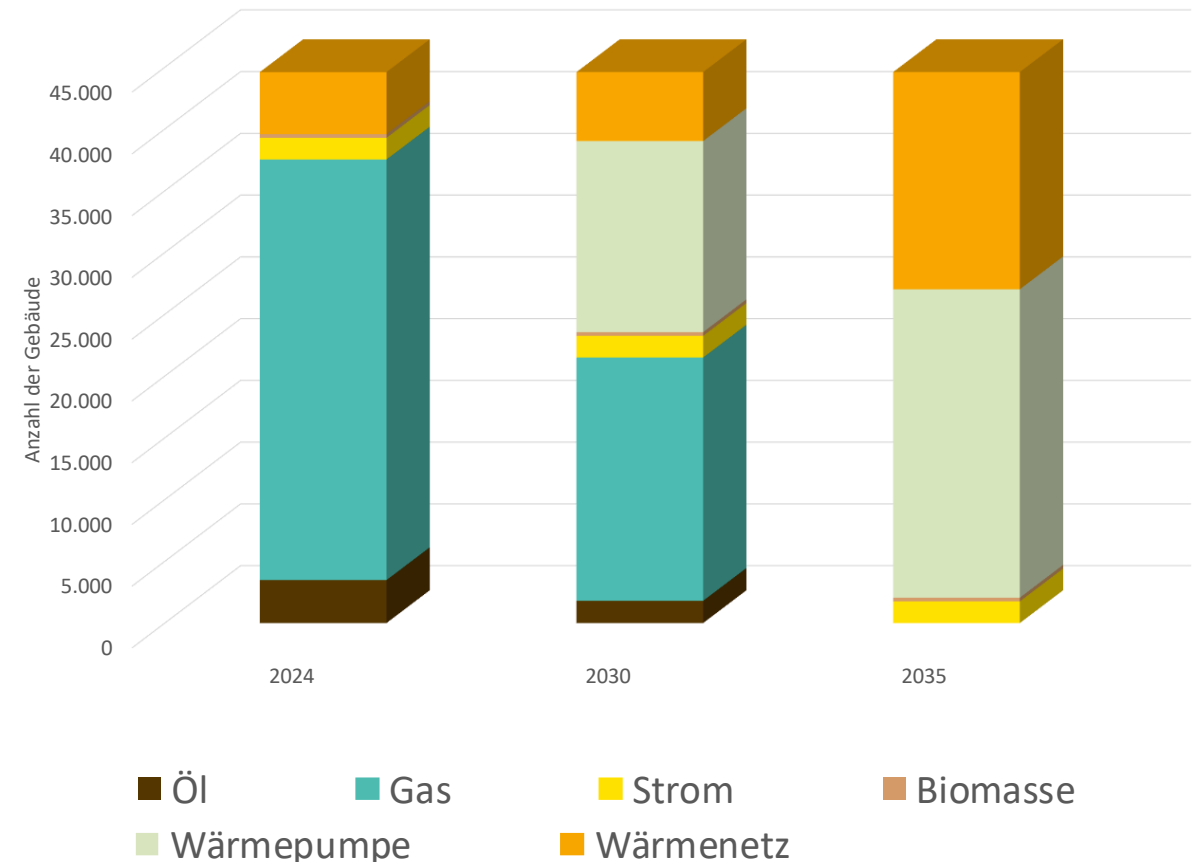




Zielszenario 2035 – Anzahl der Gebäude

- Öl- und Gasheizungen nehmen schrittweise ab.
- Wärmepumpen und Wärmenetze gewinnen an Bedeutung.
- Der Umstieg erfolgt über viele Jahre, kein abrupter Wechsel.

Der Wandel der Heizsysteme erfolgt schrittweise und über einen langen Zeitraum.





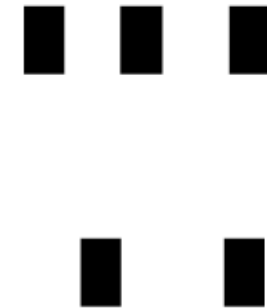
Gebietstypen in Mainz

- **Wärmenetzgebiete**
Dicht bebaute Gebiete, in denen eine Versorgung über Wärmenetze langfristig sinnvoll ist.
- **Dezentrale Versorgungsgebiete**
Locker bebaute Gebiete, in denen individuelle Lösungen wie Wärmepumpen im Vordergrund stehen.

DICHT BEBAUT



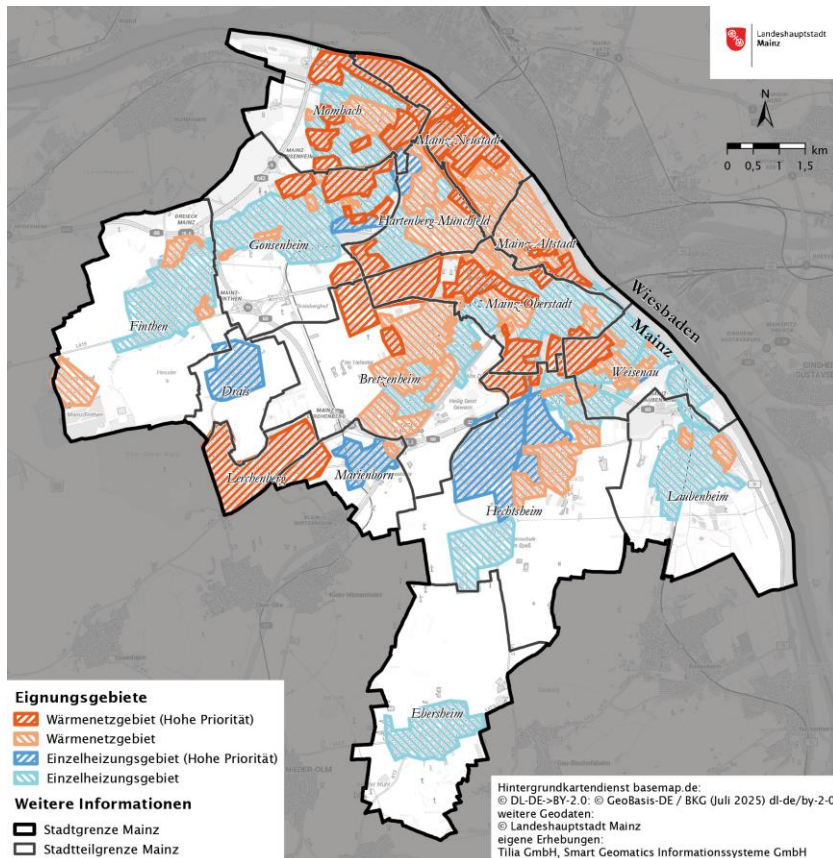
LOCKER BEBAUT



Die Gebietstypen orientieren sich an der Bebauungsstruktur:
Dichte Quartiere eignen sich für Wärmenetze, locker bebaute Gebiete für dezentrale Lösungen.



Voraussichtliche Schwerpunktgebiete in Mainz



Wärmenetzgebiet:

Ein Wärmenetz ist langfristig gut geeignet.

Wärmenetzgebiet (hohe Priorität):

Ein Wärmenetz ist hier besonders wahrscheinlich.

Einzelheizungsgebiet:

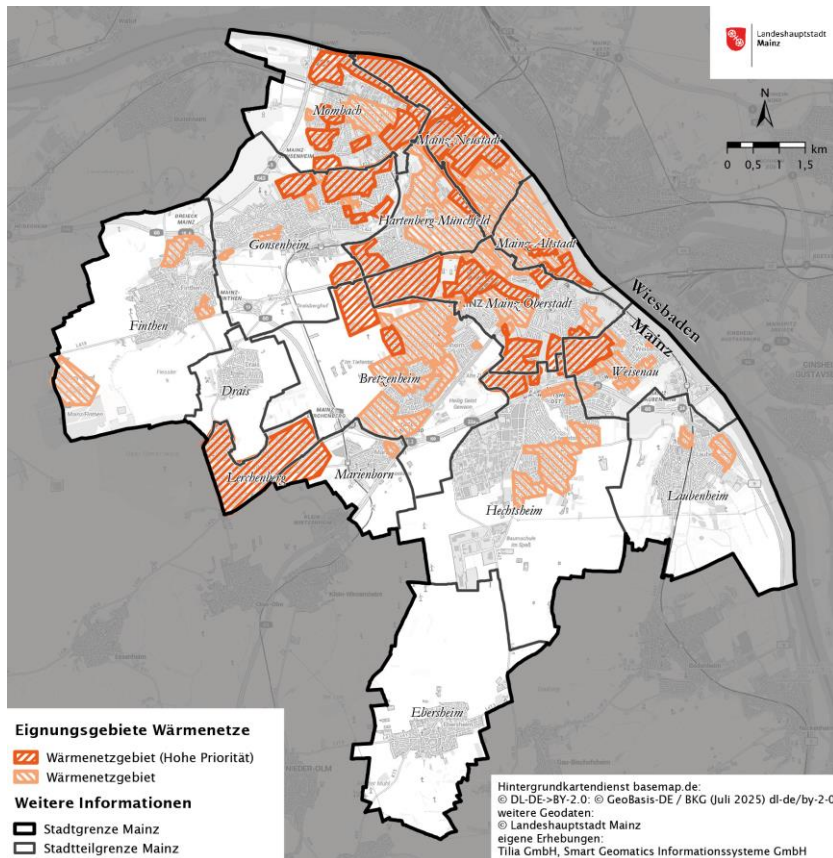
Eigene Heizlösungen sind hier sinnvoll.

Einzelheizungsgebiet (hohe Priorität):

Eigene Lösungen stehen klar im Vordergrund.



Wärmenetzgebiete: Hier kommt wahrscheinlich Fernwärme



Typisch für:

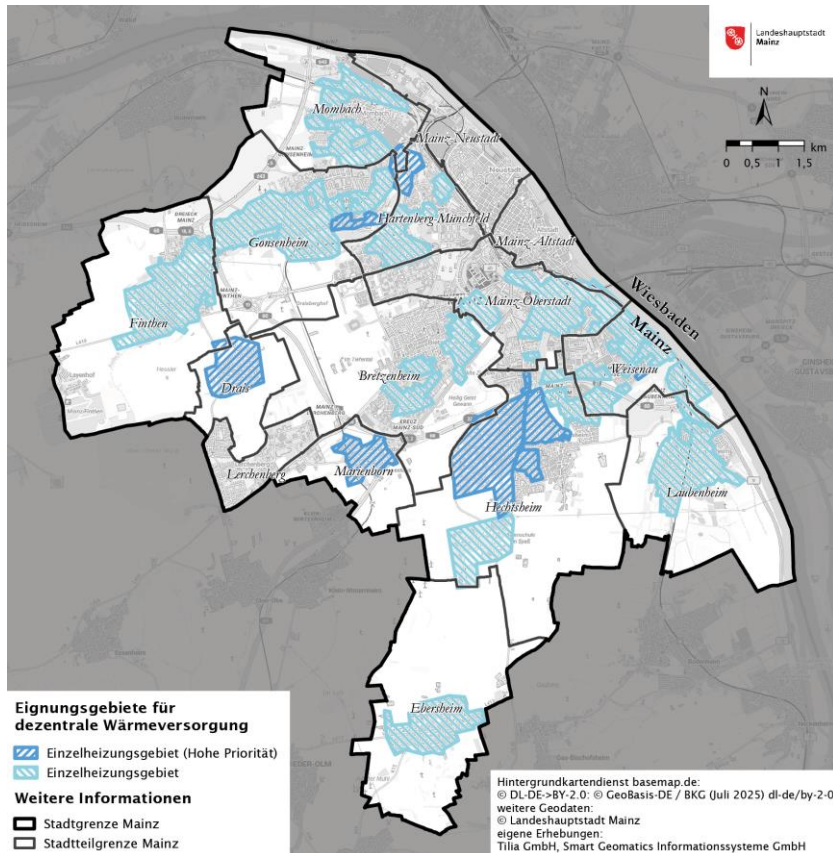
- Hohe Bebauungsdichte
- Mehrfamilienhäuser
- Zentrale Quartiere

Perspektive:

- Aufbau auf bestehenden Fernwärme- und Transformationsplanungen
- Ausbau und Verdichtung von Netzen
- Nutzung großer erneuerbarer Wärmequellen



Einzelheizungsgebiete: Hier ist eine eigene Heizlösung sinnvoll



Typisch für

- Locker bebaute Stadtteile und Randlagen
- Ein- und Zweifamilienhausgebiete
- Geringere Bebauungsdichte

Perspektiven:

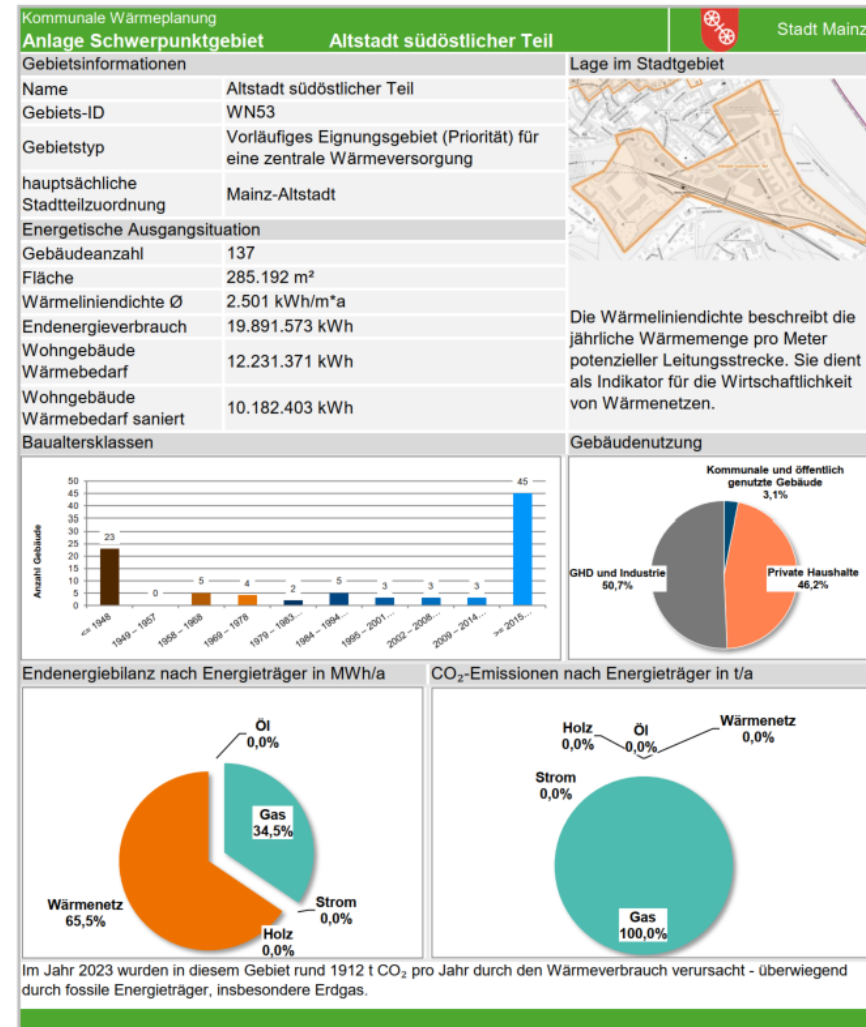
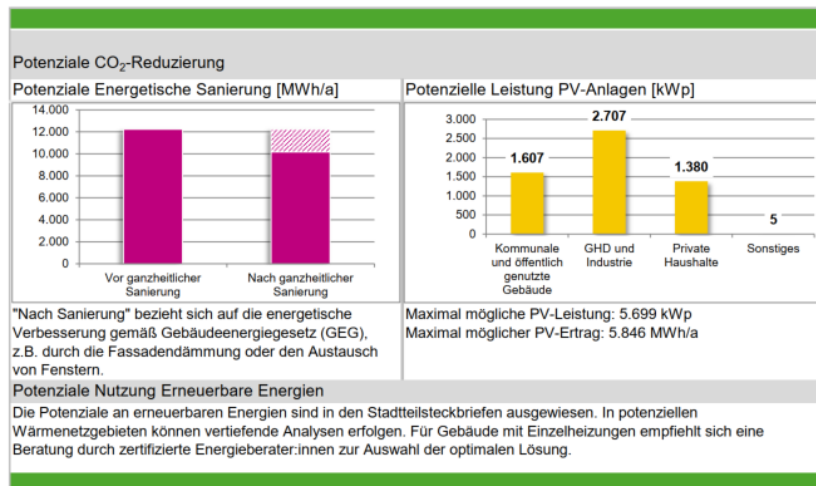
- Wärmenetze meist nicht wirtschaftlich
- Versorgung erfolgt gebäudeweise oder kleinteilig
- Einsatz individueller, erneuerbarer Heizlösungen

Fokus der Planung:

- Orientierung und Beratung für Eigentümer:innen
- Förderung individueller, erneuerbarer Heizlösungen
- Kombination mit energetischer Sanierung



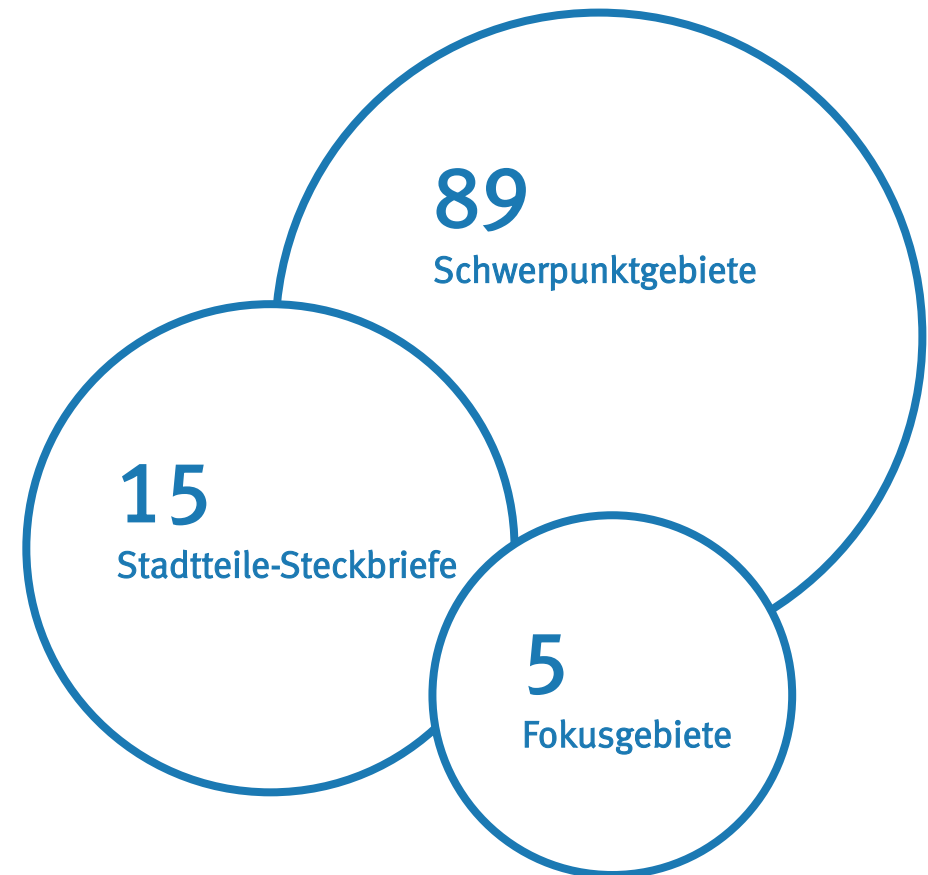
Beispiel: Altstadt Südost Steckbrief Schwerpunktgebiet



Vom Gesamtbild zur Umsetzung

- **89 Schwerpunktgebiete** zur kleinräumigen Priorisierung
- **15 Stadtteil-Steckbriefe** mit vertiefter Einordnung
- **5 Fokusgebiete** für vertiefte Prüfungen und Umsetzungsvorbereitung

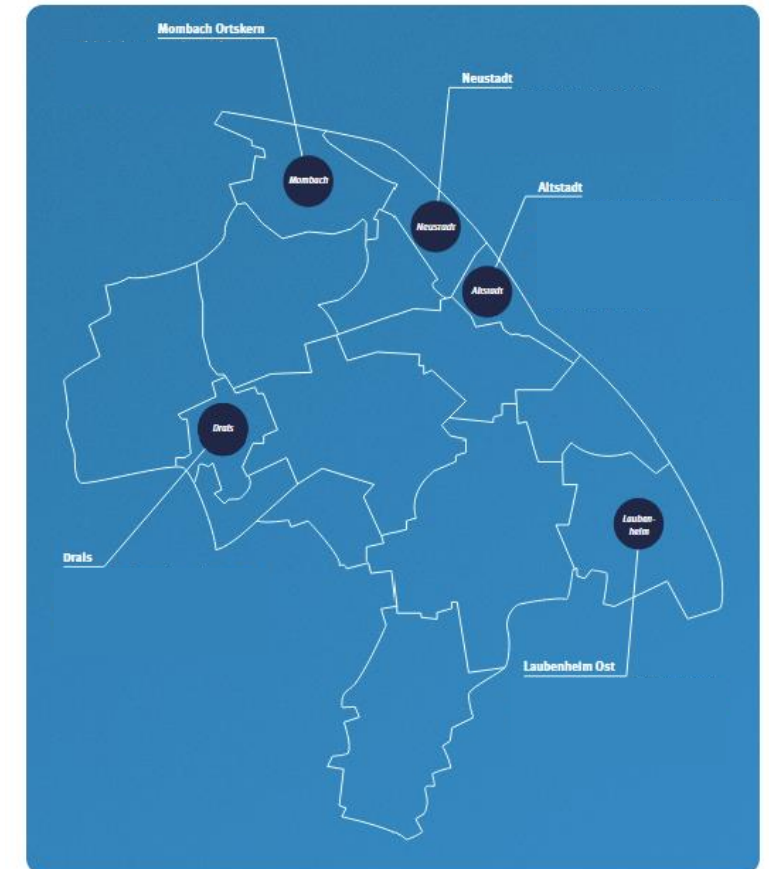
Der Wärmeplan ist konsequent auf Priorisierung und Umsetzung ausgerichtet.



Die 5 Fokusgebiete: Warum diese Gebiete?

Die fünf Fokusgebiete stehen stellvertretend für typische Strukturen in Mainz:

- **Altstadt** – sehr dicht bebaut, Denkmalschutz, komplexe Netzinfrastruktur
- **Neustadt** – Blockbebauung mit vielfältigen Erschließungsoptionen
- **Mombach Ortskern** – kompakter Ortskern mit gemischter Nutzung
- **Laubenheim Ost** – Übergangsbereich mit Potenzial für netzbasierte Lösungen
- **Drais** – locker bebauter Stadtteil mit überwiegend dezentraler Versorgung





Maßnahmen für Mainz



So sind die Maßnahmen für Mainz entstanden

- 1 ZUHÖREN**
Hinweise aus
Akteursgesprächen und
Bürgerforen gesammelt
- 2 SAMMELN**
Alle Ideen und
Maßnahmen
zusammentragen
- 3 ORDNEN**
Maßnahmen
thematisch sortieren
- 4 ABWÄGEN**
Wirkung, Nutzen und
Dringlichkeit gemeinsam
mit Akteur:innen prüfen
- 5 PRÜFEN**
Zeit, Aufwand und
Umsetzbarkeit
einschätzen
- 6 FESTHALTEN**
Zentrale Maßnahmen
in Steckbriefen
festhalten



Maßnahmen in 4 Handlungsfeldern

Effiziente Wärmenetze

Optimieren & Ausbauen

- Bestehende Netze effizienter machen
- Neue Netzteile erschließen und erweitern

Erzeugung Erneuerbare Energien

Erzeugen & Integrieren

- Wärme aus erneuerbaren Energien bereitstellen
- In das bestehende System einbinden

Energetische Sanierung

Sanieren & Reduzieren

- Gebäudehülle und-technik modernisieren
- Wärmeverbrauch und Emission nachhaltig senken

Organisation & Strategie

Steuern & Koordinieren

- Planungs- und Entscheidungsprozesse festlegen und lenken
Akteur:innen,
Maßnahmen und
Zeitplan abstimmen



Beispiel für einen Maßnahmensteckbrief

Knapp 25 Maßnahmensteckbriefe zeigen transparent und

- was umgesetzt werden soll,
- warum die Maßnahme wichtig ist,
- wo sie wirkt und
- wer für die Umsetzung verantwortlich ist.
- Nachvollziehbar

Die Maßnahmen der Wärmeplanung sind darauf ausgerichtet, **Umsetzung vorzubereiten** – durch **Prüfungen, Pilotprojekte, Koordination und Organisation**.

Netzwerk Handwerk und Energieberatung		KWP M3.2
Handlungsfeld	Strategiefeld	Umsetzungszeitraum
Energetische Sanierung	Motivieren	bis 2027
Räumlicher Bezug		
☒ Stadtweit	☐ Stadtteil:	
Ausgangssituation		
Im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung der Landeshauptstadt Mainz fand ein einmaliges Fachgespräch mit Beteiligten aus der Handwerkskammer, aus Handwerksbetrieben, aus der Schornsteinfegerinnung und aus der Energieberatung statt. Ziel dieses Austauschs war es, Wissen zum aktuellen Stand und zu den geplanten Aktivitäten der kommunalen Wärmeplanung in Mainz weiterzugeben und die beteiligten Akteure stärker miteinander zu vernetzen. Durch den Austausch entstand ein gemeinsames Verständnis der Herausforderungen der Wärmewende sowie der Fragestellungen, die für Handwerk und Energieberatung in Mainz besonders relevant sind. Dabei wurde deutlich, dass für die erfolgreiche Umsetzung der Wärmewende eine enge und kontinuierliche Zusammenarbeit erforderlich ist. Bis etwa zum Jahr 2020 bestand in Mainz bereits ein Netzwerk von Fachpersonen im Bereich Energieeffizienz. Dieses Netzwerk diente der Qualitätssicherung im Programm Altbauersanierung Mainz Plus und ermöglichte den regelmäßigen Austausch von Wissen und Erfahrungen. Mit dem Auslaufen des Programms wurde das Netzwerk jedoch nicht weitergeführt. Angesichts der aktuellen Entwicklungen der Wärmewende zeigt sich, dass ein dauerhaftes Netzwerk heute erneut von großer Bedeutung ist.		
Maßnahmenbeschreibung		
Die Maßnahme sieht vor, ein dauerhaftes Netzwerk für Handwerk und Energieberatung in der Landeshauptstadt Mainz aufzubauen und zu verstetigen. Das Netzwerk soll Handwerksbetriebe, Handwerkskammer, Energieberatung und Schornsteinfegerinnung miteinander verbinden und eine kontinuierliche Zusammenarbeit ermöglichen. Zentrale Bestandteile der Maßnahme sind • der regelmäßige Austausch von Wissen und Erfahrungen • die gemeinsame Identifikation relevanter Themen der Wärmewende • die Entwicklung geeigneter Austausch- und Informationsformate Das Netzwerk soll langfristig weiterentwickelt werden. Dazu werden geeignete Schwerpunkthemen festgelegt und passende Formate wie regelmäßige Treffen oder Fachveranstaltungen erprobt. Ergänzend wird geprüft, ob ausgewählte Themen im Rahmen gezielter Weiterbildungsangebote aufgegriffen werden können, um die fachliche Qualität der Umsetzung der Wärmewende in Mainz weiter zu stärken. Die Maßnahme fördert die fachliche Vernetzung, unterstützt den Wissenstransfer und bindet Handwerk und Energieberatung dauerhaft in die Umsetzung der kommunalen Wärmewende in Mainz ein.		



Effiziente Wärmenetze – Wichtige Maßnahmen für Mainz



Ausbau der Fernwärme
vor allem in Altstadt,
Neustadt, Mombach,
Oberstadt und geeigneten
Quartieren



Prüfungen in Fokusgebieten
um passende Lösungen vor
Ort zu entwickeln



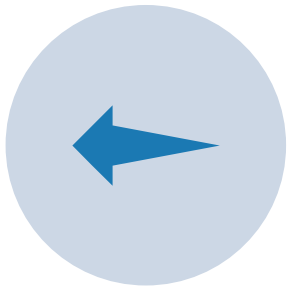
Pilotprojekte für Baublöcke
besonders in Altstadt &
Neustadt bei enger Bebauung



Bessere Koordination
damit Wärmenetze,
Straßenbau und Leitungen
zusammen geplant werden

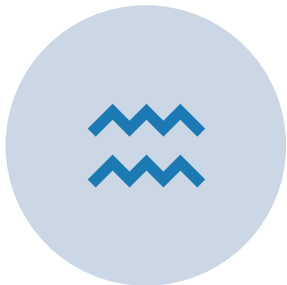


Erneuerbare Energien – Wichtige Maßnahmen für Mainz



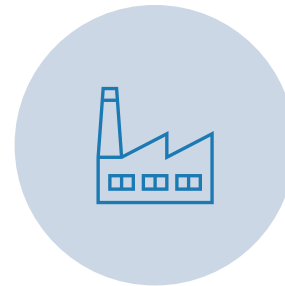
Wärmenetze schrittweise erneuern

Ersatz fossiler Wärme durch erneuerbare Quellen (in Abstimmung mit dem Stromnetzausbau)



Rheinwärme nutzen

Prüfung in Laubenheim Ost für Wärmenetze



Abwasserwärme nutzen
vor allem aus dem Klärwerk Mombach



Abwärme aus Rechenzentren einbinden
z.B. wie Rechenzentrum Ingelheimer Aue



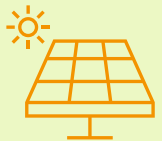
Energetische Sanierung – Wichtige Maßnahmen für Mainz



Gebäude energetisch sanieren
Wärmebedarf senken durch
Dämmung, Fenster und
effiziente Technik



**Pilotprojekte für schwierige
Gebäudetypen**
vor allem Mehrfamilienhäuser
mit Gasetagenheizungen



Erneuerbare Wärme einsetzen
z. B. Wärmepumpen oder
Anschluss an Wärmenetze, wo
möglich



**Beratung &
Übergangslösungen anbieten**
verständliche Informationen
zu Sanierung,
Heizungswechsel und
Förderungen



Organisation und Strategie – Wichtige Maßnahmen für Mainz



Wärmeplanung dauerhaft verankern

regelmäßige Fortschreibung,
Monitoring und transparente
Berichterstattung



Gasnetze geordnete Stilllegung

schrittweise Stilllegung dort,
wo klimafreundliche
Alternativen bereitstehen



Planung besser koordinieren

Wärme-, Straßen-,
Leitungs- und Stadtplanung
frühzeitig zusammen denken



Kommunikation & Beteiligung stärken

verständliche Information und
frühzeitige Einbindung der
Bürger:innen



Mainzer Wärmeplan – Ergebnisse auf einen Blick

- 1 Klare Gebietstypen:**
Unterscheidung zwischen Wärmenetz- und dezentralen Versorgungsgebieten
- 2 Gezielte Vertiefung:**
Schwerpunkt-, Stadtteil- und Fokusgebiete für genauere Betrachtung
- 3 Konkrete Umsetzung:**
Rund 25 Maßnahmen in vier Handlungsfeldern
- 4 Transparente Grundlage:**
Klare Prioritäten, Zeitrahmen und Zuständigkeiten



Der Wärmeplan ist der strategische Fahrplan für die Wärmewende in Mainz.

Was bedeutet der Wärmeplan für die Bürger:innen?

- Orientierungshilfe und Transparenz für den eigenen Stadtteil
- Mehr Planungssicherheit
- Langfristig mehr Versorgungssicherheit
- Aktuell keine Verpflichtungen für Haushalte
- Unterstützung und Beteiligung durch Informations- und Beratungsangebote





Landeshauptstadt
Mainz

Zukunft*wärme*.

11.03.2026 | Zweites Bürgerforum

Schlussbetrachtung DER WÄRMEPLAN IST DA.

Paul Grünebach

Abteilungsleiter | 67.07 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

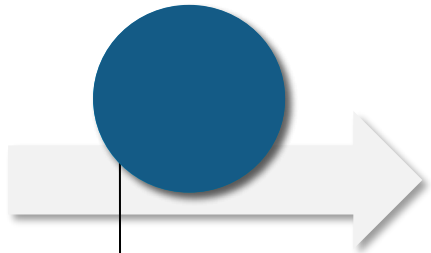
Grün- und Umweltamt

Landeshauptstadt Mainz

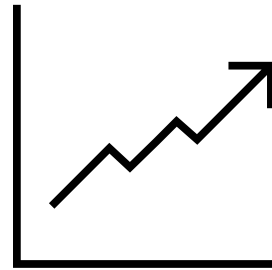
Schlussbetrachtung

Zukunftwärme.

Was bedeutet der Plan für die Mainzer:innen?



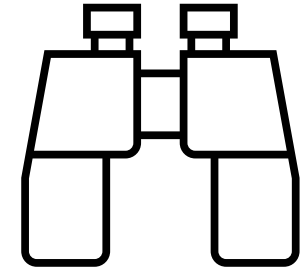
Planungs- und
Investitionssicherheit



Volkswirtschaftliche
Entscheidungsgrundlagen



Reduktion
energiepolitischer
Abhängigkeiten

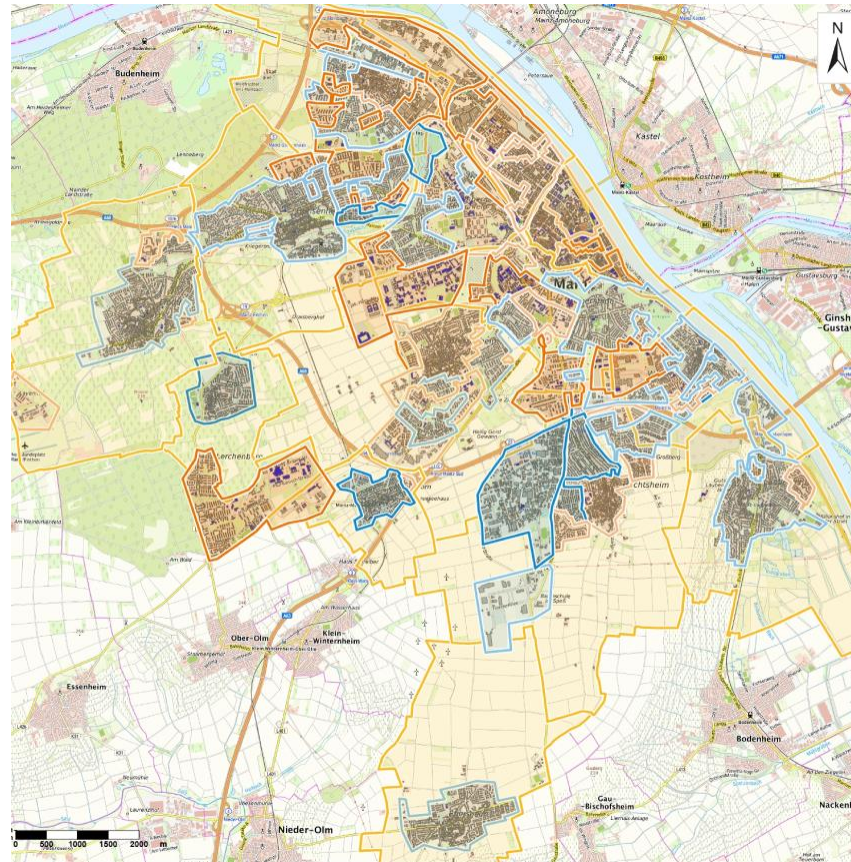


Langfristige,
vorausschauende
Planung



Schlussbetrachtung

Zukunftwärme.

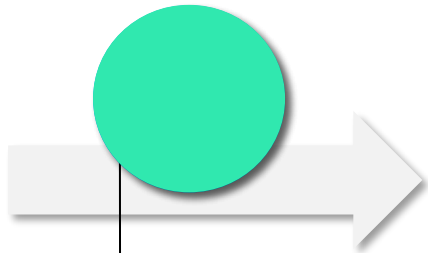


Kleinteilig und
Zielgenau



Schlussbetrachtung

- ✓ Maßnahmen als projektnahe Umsetzungshilfen
- ✓ Pragmatische räumliche Abgrenzung der Gebiete, hohe Chance auf Realisierung
- ✓ Fokusgebiete sollen als Blaupause für Gebiete mit ähnlichen Herausforderungen dienen
- ✓ Gebietssteckbriefe dienen Ihnen als Orientierung

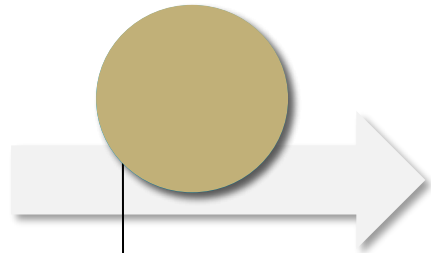


Umsetzungsnahe
Orientierungshilfe

Schlussbetrachtung

Zukunftwärme.

Woran müssen wir weiter arbeiten?



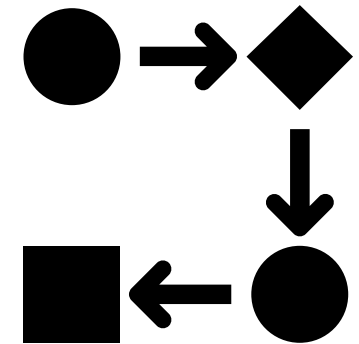
**Herausforderungen
und
Lösungsansätze**



Flächenverfügbarkeiten
für Wärmepumpen und
Wärmenetze



Zugänglichkeit von
Informationen, Ort der
Informationen



Beschleunigung von
Prozessen, Chancen &
Synergien nutzen

Schlussbetrachtung

„Die Landeshauptstadt Mainz sowie die kommunalen Versorger kümmern sich um Lösungen, wir alle, die Bürger:innen und Unternehmen u.v.m. sind Teil der Lösung.“



Informations- und Beratungsoffensive



Veranstaltungen zur Gebäudesanierung



Energie-Erstberatung



Online-Tools zum Energiesparen



Faktenblätter zur Gebäudesanierung



Do-it-yourself Energiespartipps

Eine
Gemeinschaftsaufgab
e



Landeshauptstadt
Mainz

Schlussbetrachtung

Zukunftwärme.



Lots*



Landeshauptstadt
Mainz





Zeit für Ihre Fragen





Wie geht es weiter?

Katja Simic
Moderation

Lots* GmbH



Wie geht es weiter?

- ✓ Auswertung der Rückmeldungen
-  Politische Beschlussfassung
-  Vertiefende Untersuchungen
-  Schrittweise Umsetzung
-  Laufende Information und Beratung



Beteiligung der Öffentlichkeit 3. März bis 1. April 2026

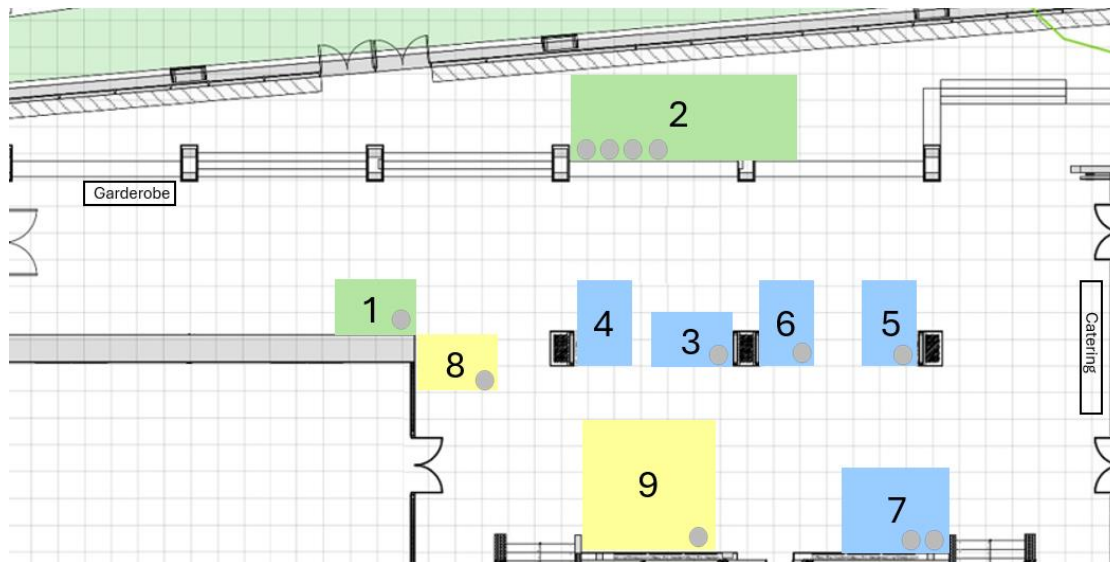
- DIGITAL über das Beteiligungsportal „Senf“
 - Umfrage: Allgemeine Rückmeldungen zum Mainzer Wärmeplan abgeben (nicht öffentlich)
 - Interaktive Dialogkarte: Rückmeldungen mit konkretem Ortsbezug (öffentlich für alle Beteiligten)
- ANALOG im Mainzer Umweltladen (Steingasse 3 – 9)
 - Schriftliche Rückmeldung vor Ort einreichen
 - Sprechstunde immer donnerstags, 14 – 18 Uhr



Informationsseite der
Online-Beteiligung



Plan Themeninseln Bürgerforum



Themeninseln	Stände	Titel	Betreut durch
Kommunale Wärmeplanung Mainz	1	Was ist die kommunale Wärmeplanung?	Landeshauptstadt Mainz, Tilia GmbH
	2	Wie sehen die Ergebnisse und die Beteiligungsmöglichkeiten der kommunalen Wärmeplanung für Mainz aus?	
Sanierung: Handwerk und Beratung	3 – 4	Informations- und Beratungsoffensive zu energetischer Gebäudesanierung der Stadt und Angebote der Verbraucherzentrale und Energieberatender	Landeshauptstadt Mainz, Verbraucherzentrale RLP, GIH – Verband Energieberatender
	5 – 7	Vertreter:innen Handwerk mit der Präsentation von Umsetzungsmöglichkeiten	Fa. Weimer, Fa. Cavar, Fa. Ernst Neger/ Fa. HeWa
Wärmenetz-lösungen	8	Wie können Wärmelösungen für Quartiere am Beispiel von Nahwärmenetzen aussehen?	Mainzer Energie und Service, Energie- und Klimaschutzagentur RLP, LaNEG
	9	Was ist Fernwärme und wie ist die Situation in Mainz?	Mainzer Fernwärme



Webseite

www.mainz.de/waermeplanung

Ihre Ansprechpartner:innen

Raphael Nalepa und Judith Hieb
Grün- und Umweltamt,
Abteilung Klimaschutz und Klimaanpassung

Zentrales Postfach: waermeplanung@stadt.mainz.de





Landeshauptstadt
Mainz

Zukunftwärme.

Backup Titelfolien / Vortragende



Wie geht es weiter?

Katja Simic, Lots*



Begrüßung

Janina Steinkrüger, Beigeordnete Landeshauptstadt Mainz
Dezernat V - Umwelt und Mobilität



Keynote: Kommunale Wärmeplanung – Einordnung und Perspektiven

Prof. Thomas Giel, Hochschule Mainz



Ergebnisse des Mainzer Wärmeplans

Simone Mindermann und Markus Bolz,
Tilia GmbH



Landeshauptstadt
Mainz

Zukunftwärme.

Backup Schlussbetrachtung mit Balken



Schlussbetrachtung DER WÄRMEPLAN IST DA.

Paul Grünebach

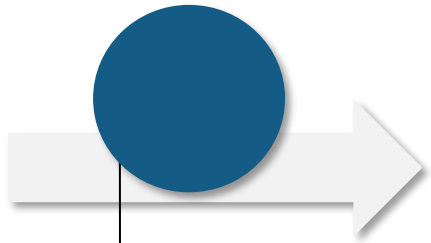
Abteilungsleiter | 67.07 Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel

Grün- und Umweltamt

Landeshauptstadt Mainz



Schlussbetrachtung: Was bedeutet der Plan für die Mainzer:innen?



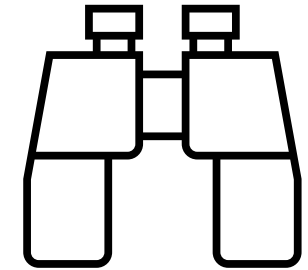
Planungs- und
Investitionssicherheit



Volkswirtschaftliche
Entscheidungsgrundlag
e



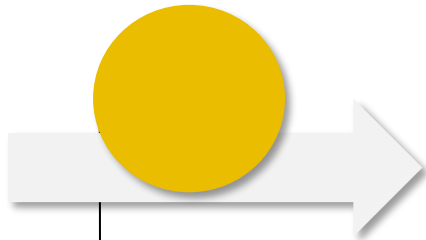
Reduktion
energiepolitischer
Abhängigkeiten



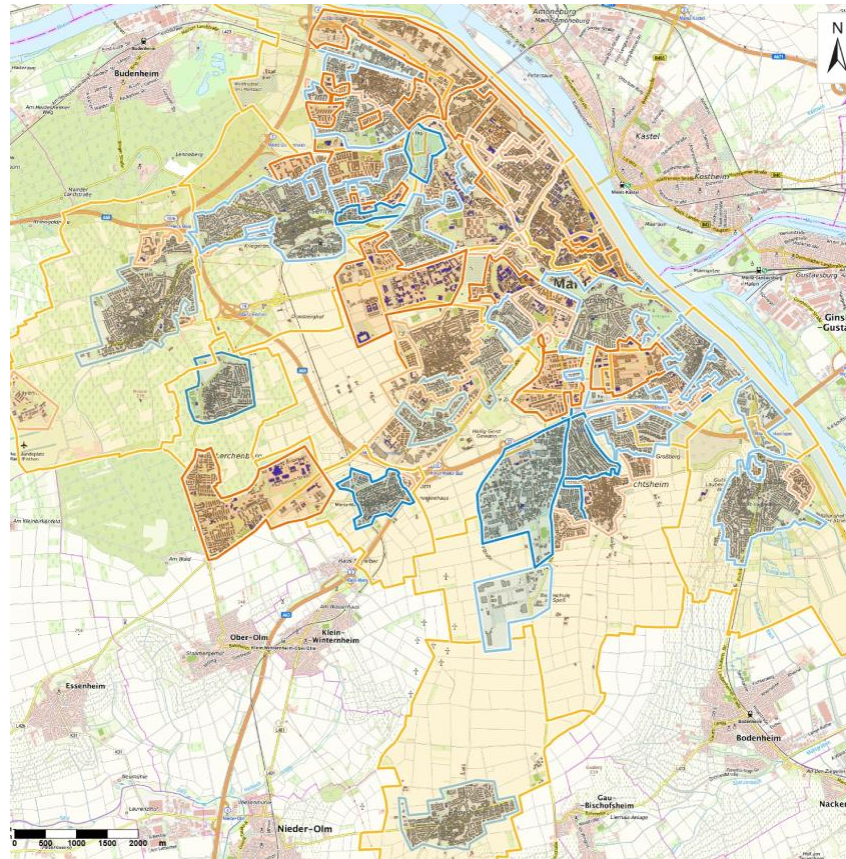
Langfristige,
vorausschauende
Planung



Schlussbetrachtung



Kleinteilig und
Zielgenau



Mombach Ortskern

Es wird geprüft, ob ein gemeinsames Wärmenetz eine gute Lösung ist. Die dichte Bebauung bietet dafür gute Voraussetzungen, aber auch Herausforderungen.

Neustadt

Untersucht wird, ob ein Wärmenetz innerhalb von Häuserblöcken möglich ist. Ein Pilotprojekt soll zeigen, wie eine gemeinsame Versorgung im Quartier umgesetzt werden kann.

Altstadt

Geprüft wird, wie klimafreundliches Heizen trotz Denkmalschutz und dichter Bebauung möglich ist. Ziel sind Lösungen, die zum historischen Stadtbild passen.

Drais

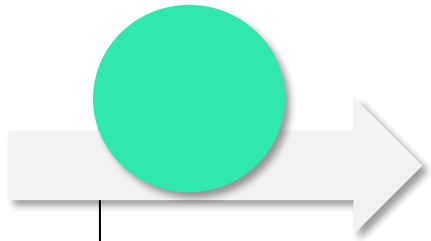
Schwerpunkt auf Information und Beratung zu klimafreundlichen Heizlösungen, Sanierung und lokalen Initiativen.

Laubenheim Ost

In einer vertiefenden Untersuchung wird geprüft, ob ein lokales Nahwärmenetz z.B. mit einer Flußwärmepumpe sinnvoll umsetzbar ist.



Schlussbetrachtung

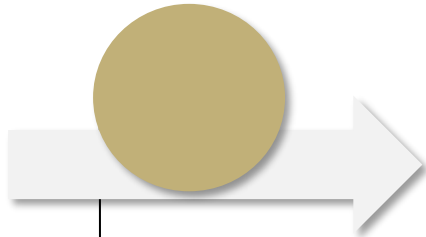


Umsetzungsnahe
Orientierungshilfe

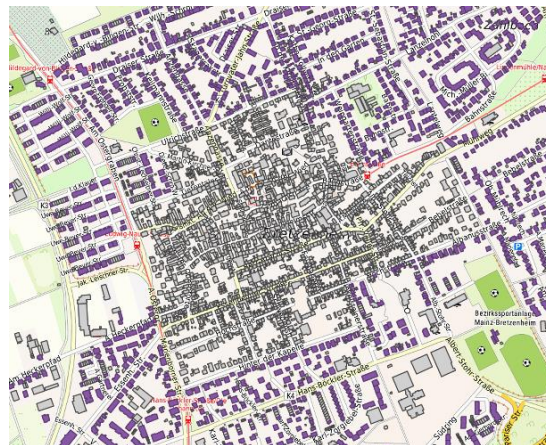
- Maßnahmen als projektnahe Umsetzungshilfen
- Pragmatische räumliche Abgrenzung der Gebiete, hohe Chance auf Realisierung
- Fokusgebiete sollen als Blaupause für Gebiete mit ähnlichen Herausforderungen dienen
- Gebietssteckbriefe dienen Ihnen als Orientierung



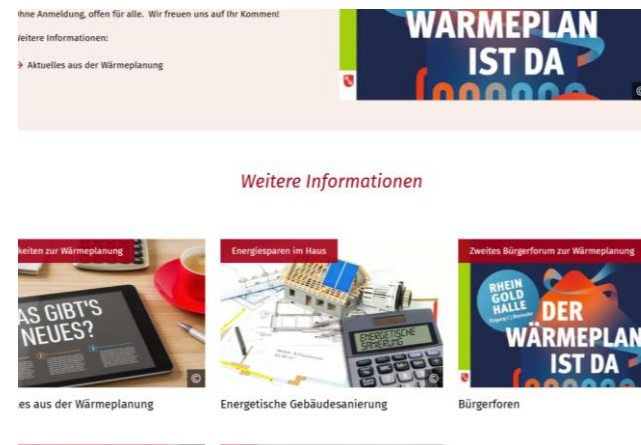
Schlussbetrachtung: Woran müssen wir weiterarbeiten?



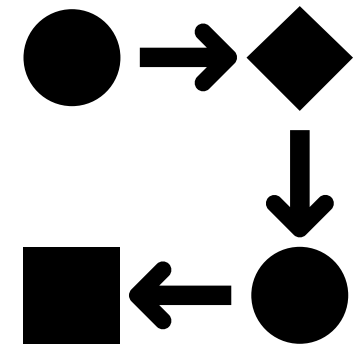
**Herausforderungen
und
Lösungsansätze**



Flächenverfügbarkeiten
für Wärmepumpen und
Wärmenetze



Zugänglichkeit von
Informationen, Ort der
Informationen



Beschleunigung von
Prozessen, Chancen &
Synergien nutzen



Schlussbetrachtung

„Die Landeshauptstadt Mainz sowie die kommunalen Versorger kümmern sich um Lösungen, wir alle, die Bürger:innen und Unternehmen u.v.m. sind Teil der Lösung.“



Informations- und Beratungsoffensive



Veranstaltungen zur Gebäudesanierung



Energie-Erstberatung



Online-Tools zum Energiesparen



Faktenblätter zur Gebäudesanierung



Do-it-yourself Energiespartipps

Eine
Gemeinschaftsaufgabe



Schlussbetrachtung

